

Oberstleutnant

Harry Andree

geb. 02.10.1913 Potsdam

gest. 14.08.1944 Borcezin

Führer des G.R. 504

Ritterkreuz am 04.05.1944 Major



Heer

Auszeichnungen

EK II am 13.06.1940

EK I am 01.10.1941

Infanterie-Sturmabzeichen

Dienstauszeichnung III.Klasse

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1931 Schütze

1939 Feldweibel

1941 Leutnant

1942 Oberleutnant

1943 Hauptmann

1943 Major

1944 Oberstleutnant

Andree meldete sich 1931 zur Reichswehr, wo er zunächst im I.R. 80 die Berufs-Unteroffiziers-Laufbahn einschlug. Kurz vor Kriegsbeginn wird er dann in das I.R. 463 versetzt. Mit seinem Regiment nimmt er an der Sicherung des Westwalls während des Polenfeldzuges teil und zieht dann in den Krieg gegen Frankreich. Nach Beginn des Ostfeldzuges wird er zum Leutnant befördert und übernimmt den Posten eines Zugführers in der 12. Kompanie. Nachdem er 1943 zum Kommandeur des I. / G.R. 504 ernannt wurde erhält die Beförderung zum Major. Das Bataillon war im Rahmen der 291. I.D. zusammen mit der Korpsabteilung C 1943 am Angriff auf Korosten beteiligt. Die Division griff vom Süden her an und führte schließlich zur Besetzung der Stadt. Bei den Kämpfen um die Stadt zeichnete sich das Bataillon Andree besonders aus. In den Kämpfen wurde die 226. sowjetische Schützendivision fast vollständig vernichtet. Auch die Kämpfe des Bataillons im Raum Slobodka führten schließlich zur Einreichung zum Ritterkreuz, das Andree am 4. Mai 1944 als Kommandeur des I. Bataillons erhielt. Kurz vor seinem Tod war das Bataillon an der Ausschaltung eines Pak-Riegels an der linken Flanke der Division beteiligt. Andree übernimmt noch die Führung des G.R. 505 und wird am 14. August 1944 in den Kämpfen bei Borcezin an der Weichsel schwer verwundet. Nachdem Andree noch auf den Hauptverbandsplatz der Sanitätskompanie 1/172 gebracht wurde, verstarb er dort am Abend des selben Tages.